

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786**

16.10.1786 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988867](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988867)



Montag, den 16 October 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Schneider Amtsmeister Aken seinen vor dem Haaren Thor bey der Vogelstange belegenen adelich freyen Garten, an Gerd Helms vor dem Eversten verkauft.  
Die Angabe ist den 27sten Nov. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 2) An Thomas Schmidts zu Elsfleth Concursache ist Terminus zu Anbdrung der Präsenzurteil auf den 7ten und zur Bergantung und Löse auf den 21sten Nov. bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley hinausgesetzt worden.
- 3) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß bey der Pictation der herrschafftlichen Pachtstücke am 26 dieses Monats auch die Accise in der Boaten Westerstede, und am 27 dieses Monats die Accise in der Boaten Schwen mit aufgesetzt und verpachtet werden soll, und Können demnach die besfälligen Liebhaber sich einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer den 12 October 1786.

v. Hendorff.  
Herbart.

Schumacher.

Scholk.

- 4) Wenn die wegen Betreibung des diesjährigen Bremischen Viehmarkts in den letztern Jahren in Bremen publicirte Verordnung in diesem Jahre erneuert worden, und es also auch jetzt bey derselben in allen Stücken verbleibet: so wird solches den hiesigen Landes-Eingekessenen, welche besagten Markt mit Hornvieh betreiben wollen, hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht.

v. Hendorff.  
Herbart.

Schumacher.

Römer.

Hansen.

- 5) Marten Schütte, zu Hurrel, hat seine ans Johann Dierk Schütten Concurs geldsete zu Wielschedt belegene Brinksigerey cum Pert., an Heinke von Seggern zu Wielschedt verkauft.  
Die Angabe ist den 14 Nov. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) Hinrich Klattenhof, zu Schönmöbr, hat  $3\frac{1}{2}$  Scheffel Saatlandes im Methorner Felde belegen, so ehedem von Berend von Nittern angekauft, an Johann Hinrich Raschen, zu Methorn, verkauft.  
Die Angabe ist den 13ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 7) Alle und jede, welche an die von Arend Maschmanns Ehefrau nachgelassene von deren Vater Gerd Lüken geerbte und zum Heubult belegene Kötherey einige Forderung oder

Ansprüche zu haben vermeinen, sollen sich desfalls auf den 15ten Nov. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig angeben und auf den 29sten Nov. ihre Forderungen oder Ansprüche liquidiren.

- 8) Wenn Harm Schwarings Erben unterm 16 Jan. 1781. dasjenige was ihnen wegen der für Dietrich Warns von ihrem weyl. Erblasser der geldseten Erb Hülffeden Stelle halber übernommenen Bürgschaft zur Last kommen könnte, Eilert Westings Kinder Vormünder aber unterm 8 Febr. 1781. 35 Rthl. auf besagten Dietrich Warns, Hausmann im Fader Aussenbeich ingrossiren lassen, diese Pöste aber bereits getilget und die desfällige Ingross. Documente von Händen gekommen seyn sollen: als werden diejenigen, welche aus besagten Ingross. Documenten von Dietrich Warns annoch etwas zu fordern zu haben vermeinen, hiemit auf den 18 Nov. verabladet, um alsdann ihre desfällige Ansprüche vor dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte einzubringen, oder zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Ingrossata im Pfandprotocollo belirt werden sollen.
- 9) Wider Brune Meinen, kleinen Ködter und Anbauer zu Edewecht in der Vogtey Zwischenahn, entsethet Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte, der Concur. (1) Die Angabe ist den 18ten Nov. (2) Deduction den 2ten Dec. (3) Priorität: Urtheil den 19 Dec. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 5ten Jan. a. f.
- 10) Es ist der wider Johann Thien zu Nuttel beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte erkannte Concur. wiederum aufgehoben.
- 11) Johann Thien zu Nuttel ist gesonnen, einen Placken Landes von 3 Jücl, imgleichen einen dito von 3 $\frac{1}{2}$  Jücl gros mit dem Mohr hinter der Wapel, am 24 Nov. in Christoph Grubers Wirthshause zu Beckhausen verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 20sten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 12) Johann Bruns zum Neusenfrunze hat seine aus Dietrich Bremers Concur. geldsete Ködter von cum Vertincallis, an Erbd. Harms verkauft.  
Die Angabe ist den 17ten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 13) Der Provisor der St. Lamberti Kirche Herr Lüdemann ist gewillt, die gedachter Kirche zustehende zur Mohrsee belegene Hoffstelle am 3 Nov. in Christian Hinrich Rosen Wirthshause zu Abbehausen verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.  
Die Angabe ist den 31sten Oct. a. c., beym Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 14) Der Provisor der St. Lamberti Kirche Herr Lüdemann ist gesonnen, die der St. Lamberti Kirche zustehende zu Iffens belegene Hoffstelle am 4ten Nov. in Johann Friederich Cordes Wirthshause zu Stollhamm verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.  
Die Angabe ist den 31sten Oct. a. c., beym Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 15) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Herrn Commerzrath Grovermanns Frau Wittwe folgende Grundstücke, als: (1) das an der langen Straffe zwischen der Frau Provisoria Ahrens und des Gastwirths Schütte Häusern belegene grosse Wohnhaus, welches von dem Herrn Assessor Cordes anjeko bewohnt wird; (2) das daselbst belegene von dem Friseur Otto jetzt bewohnte Haus nebst dahinter stehenden Bude, woran der Kaufmann Schldmann und Gastwirth Schütte benachbaret; (3) ein grosses Haus auf der Poggenburg, welches in verschiedene Wohnungen eingetheilt ist, woran Conras Winter benachbaret, und (4) einen Garten auf dem Stan, zwischen des Herrn Doctor Kely und Schwarzen Garten, am 24 Nov. d. J. in des Herrn Provisors Gerhard von Harten Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen, und können demnach Liebhaber sich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen; alle diejenigen aber, die wider diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An- oder Bespruch zu haben vermeinen, sollen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 20sten Nov. hieselbst anzugeben schuldig seyn.  
Oldenburg vom Rathhause den 12ten Oct. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Die Vormünder des weyl. Cornelius Götting zum Seefeld Kinder wollen die in Pacht erhaltene Stelle zum Seefeld, woben sich 9 bis 10 Tück gäsigebautes mit Rapsaat besaamtes in besser Hofnung stehendes Land befinden, auf die noch übrige zwey Jahre bis Georgi 1789. am 24 Oct. d. J. um 11 Uhr in der Warler Gerichtsstube meistbietend verheuern lassen.
- 2) Mittelfst Erkenntnisses vom 10 Oct. 1786. ist, beyhm Warler Amtsgericht, dem Herr Kohlenken Edler zu Borgstede, die eigene Verwaltung der Güter, mittelst eines zu bestellenden Curatoris, genommen, und beschällige Proclamata erkannt, auch den 13 ten ejusd. erlassen worden.
- 3) Beym Barleschen Amtsgericht ist dem Dierk Metjen, Hausmann zum Seghorn, unter Zuordnung von zwey Curatoren, Dierk Abken und Herr Eylers Schuster, die eigene Verwaltung seiner Güter genommen, aller Credit untersaget, Termin zur Angabe und Liquidation den 22 Nov. 1786. anberamet, und sind deshalb die Rechts erforderliche Proclamata erlassen worden.

## Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. 1) Verkauf Dierk Kohlmanns Häuser, Gärten, Kirchen und Begräb-  
stellen auch 2 Kämpfe Landes d. 28 Oct. Ang. d. 25. 2) Wegen Hinrich Hoes an Herr  
Helms verkauften Heidkamp Ang. d. 28 Oct. Oevelg. Lger. Verkauf Hinrich Rein-  
hard Siembsen und Hinrich Wählmanns Frelschen Concursgüter mit allen Ländereyen  
und Vert. d. 27 Oct. Ang. d. 23. Nenenb. Lger. 1) Wegen des von Anton Zoll an  
Herr Dierks verkauften Mobyplackens Ang. d. 23 Oct. 2) Wegen des von Ahlert  
Hauden als Edler von Joh. Fried. Benje Herdes Wittwe Concursguts an gedachte Witt-  
we wieder übertragenen Concursguts cum Vert. Ang. d. 23 Oct. Delmenh. Lger.  
Weyl. Dierk Kofs sämtl. Credit. Ang. d. 23 Oct.

## Oldenburger Getraide, Preise.

Butjadinger Sommergärsten 53 Nthlr. dito weisser Haber 32 Nthlr. Louisd'or.  
J. D. Olde.

## II. Privatsachen.

- 1) Eine kleine Parthey weiße und schwarze seidene Strümpfe, wie auch eine Parthey engl. wol-  
len Strümpfe, portugiesische Chocolate, 100 Gläser mit eingesetzten Früchten auf Brannt-  
wein, als Apricosen, grüne Pflaumen, Kirschn, malocaster Wein, Birnen und mehrere  
Sorten, werden den 24ten dieses, in G. S. Dencken Hause in Bremen öffentlich verkauft  
werden.
- 2) Ich suche einen jungen Menschen, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, und der zugleich  
ihm angemessene Beschäftigungen in der Haushaltung übernehmen will. Es werden gute  
Zeugnisse erfordert. Becke.
- 3) Da meine zum Kloster befindliche Hoffstelle mit 44 ein halb Tück, theils Weyde, theils Wügel-  
land, noch heuerlos ist, und Maytag 1787 angetreten werden kann: so wollen die Liebhaber  
dazu sich bey mir baldigt melden. Schweyerfeld.
- 4) Es hat Berend Wetlau von Gerde eine gelbe Kuh, welche auf der einen Seite mit K, und  
auf der andern Seite W gemerkt ist, hier vor der Stadt verlohren. Wer hievon Nachricht  
geben kann, wolle sich bey D. G. Hespe melden, und soll demselben seine Mühe bezahlt  
werden.
- 5) Es hat weyl. Dierdich Wichmanns Wittwe in Esbeth, einen in gutem Stande befindlichen  
Kahn von 19 Last Roggen, mit allem Zubehör und Jelle, so wie er von ihrem sel. Ehemann  
besahren, unter der Hand zu verkaufen, derselbe kann gleich angetreten werden, auch gegen  
gebührende Sicherheit das meiste von dem Capital darinnen stehen bleiben. Liebhaber wollen  
sich je eher je lieber bey ihr melden.
- 6) Da die von Stöcken Erben aus Friedr. Edipken Concurse geldsete Hoffstelle zu Bekkum, mit  
80 Tück Landes, um Montag 1787 aus der Heuer fällt, so können sich diejenigen, die solche  
auf ein oder mehrere Jahre heuern wollen, vor Ende dieses Monats Octob. bey mir allenfalls  
auch bey dem Pächter des Gutes Freyensfelde, Hrn. Hinrich Müller zum Hoben melden und  
bieten. Oldenburg. Halem.

- 7) In einem grossen ansehnlichen an einer der besten Strassen stehenden Hause hieselbst, ist eine recht gute Stube, mit oder ohne Meublen, nach Gefallen allenfalls sofort anzutreten, zu verheuern. Es kann auf Verlangen auch eine Schlafkammer dabey geliefert werden. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 8) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormünder Meinert Peters et Cons. haben sofort 300 Rthl. und Ausgang März k. J. 400 Rthl. zinsbar auszuleihen. Gegen gehörige Sicherheit sind selbige bey Meinert Peters in Empfang zu nehmen.
- 9) Der Witschlerlecher Israel Aron ist wieder hier anaeckommen, und bietet dem Publicum seine Dienste an. Er logiert bey dem Büchsenmacher Wöllner, nahe beym Zimmermeister Meier wohnhaft.
- 10) Der Hr. Regierungs-Advokat Kubren bewohnt ist die obere Etage in des Bürgers und Schneideramtsmeisters Schauenburg jun. Hause an der Gassstrasse hieselbst.
- 11) Ich habe circa 3000 Pfund guten vorigen Jahrs und neuen Hopfen vorräthig, das Pfund zu 16 und 18 gr. Gold, und 300 Pf. alten dito, das Pf. 12 gr. Gold; Gärten, Haber und Bohnen nehme in Bezahlung nach Marktpreis an. Liebhaber können sich in den nächsten 3 Wochen bey mir einfinden oder melden, nachhero contrahire mit Ausländern.  
Zwischenahn. Nhiert Brader.
- 12) Es hat der Hr. Advocat von Harten die vormahlige Wesselsche am Mittelbäch bey Stollhamm liegende Hofstelle mit 54 Juch Landes zu verkaufen, auch einen dem Coersten Holz gerade gegen über liegenden Garten zu verheuern.
- 13) Dem Johann Wichmann zur Gelle ist ein dunkelbraunes Mutterpferd, welches etwas weit in den Hüften, und mit W geschoren ist, auch Hornklusen an den Füßen hat, gestohlen worden. Wer ihm solches wieder zuweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 14) Von den Altenhüntorfer Armengeldern sind 400 bis 500 Rthl. Gold Martini d. J. bey dem Juraten Gerb Hülstedt zur Gellen zinsbar zu erhalten.
- 15) Von den Buchhaver Schulcapitalen sind 100 Rthl. Gold zinsbar zu belegen, und können gegen hinlängliche Sicherheit von mir so gleich, oder auf bevorstehenden Martini in Empfang genommen werden.  
Buchhase. Johann Arffmann.
- 16) Dem Johann Wögel zu Altenhüntorfer Kirche sind drey Entersfüßen von seinem Lande weggekomen: als zwey hellbraune Mutterfüßen, wovon der eine etwas dunkler, mit zwey Schiefel vorne am Fuß, und mit dem Buchstaben M gemerkt; der andere auch mit dem Buchstaben M gemerkt, welcher einen kurzen Schweif, und einen weissen Hinterfuß hat; der dritte ist ein schwarzer Hengstfüßen, mit D gemerkt. Wer dem Johann Wögel oder Engelbart Haurcken in Elspeeth Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 17) Heinrich Folte zu Barghorn läßt am 25ten d. M. 165 Stück Eichen- und Buchenstämme aus seiner Pflanzung zu Barghorn öffentlich meistbietend verkaufen.
- 18) Des weyl. S. E. Oldenburgs Wohnhaus zu Blexen nebst Scheune und Garten, soll am 28 Oct. in Johann Meyers Wirthshause zu Blexen von diesem Tage an bis Montag 1787 verheuert werden, und wenn sich Liebhaber finden, kann die Verheuerung gleich bis Montag 1788 geschehen. Es wird hiebey Nachrichtlich angezeigt, das die Haus in der angenehmsten Gegend des Butjadingerlandes gelegen, und die schönste Aussicht hat, auch mit 5 Stuben, einer Küche und doppelten Unterkeller versehen, das hinter dem Hause ein guter Obgarden nebst geräumigen Kichengarten, Johann eine grosse Scheune, ein kleinerer Brunnen, ein Regenbach und Laubenhause sich dabey befinden, und falls jemand Land zum Wehen und Sonnen verlangt, auch selbiges gleich hinter dem Garten dabey zu bekommen ist.  
Grehwarden. H. G. Mengers.
- 19) Das von Herrn C. K. Alers erkandene, und ist von der Frau Pastorin Gleimius bewohnt, hieselbst belegene Haus, bin ich gewillt zu verkaufen, oder auf einige Jahre von nächstkommenden Montag an zu verheuern, Liebhaber dazu wollen sich mit dem ehesten bey mir einfinden; fürtigens dienet den hier Unbekannten zur Nachricht, das selbiges mit 5 Stuben, einer geräumigen Küche, Keller und Speisekammer, nicht weniger mit einem grossen Stalle versehen ist, auch das dabey ein grosser Obg- und Kichengarten befindlich.  
Develadune. Kelp.
- 20) Ich bin gesonnen, die zu Ruhwarden belegene von meinem Schwiegervater Remei Cornelius mir übertragene Hofstelle, mit 75 Juch Landes, worunter p. p. 27 ein halb Juch Pflugland, wovon in diesem Sommer 6 Juch zur gott gepflüget, so dieien Herbst mit Roggen und Gersten besaamet werden können, und wozu noch allenfalls auf Verlangen eines Huermanns, ein Hamm aus dem Gründen aufzubrechen werden kann, auf 3 oder 4 Jahr, von Montag 1787 an, aus der Hand zu verheuern, wessfalls die etwaigen Vorhaber sich je eher je lieber bey mir zu Hartwarden einfinden und accordiren können. Cobann habe ich gleich falls 13 Juch in Stollhamm, nämlich 6 Juch auf Jffens, und 7 Juch in der Abndelcher Bauer belegen, welche die besten Fortwenden sind, aus der Hand zu verheuern, wessfalls sich gleichfalls Liebhaber je eher je lieber bey mir einfinden wollen.  
Hartwarden. Johann Rudolph Umbfen.
- 21) Bey des Jägers Jacobi Hause zu Hartwarden sind 18 ein halb Juch, nicht 8 ein halb Juch Landes, wie jüngst irrig gemeldet worden.